

Nutzungskonzept Social Media

1. Präambel

Soziale Medien (umgangssprachlich Social Media), sind digitale Kommunikationskanäle, welche der Vernetzung von Usern dienen. Über diese Kanäle können die Nutzer miteinander kommunizieren, Inhalte erstellen und teilen. Eine Vielzahl von Plattformen und Tools können dafür genutzt werden.

Für viele Menschen gehört Social Media ganz selbstverständlich zum Alltag. In Deutschland vernetzen sich Millionen Menschen mit anderen Mitgliedern um sich in persönlichen Profilen zu präsentieren oder auch um zu kommunizieren. Viele User nutzen keine Tageszeitung oder Nachrichtensendungen mehr, sondern informieren sich bei den verschiedenen Social Media Kanäle über das aktuelle Tagesgeschehen.

Auch zahlreiche Unternehmen, Vereine, Organisationen, Behörden etc. sind mit eigenen Accounts in den verschiedenen Social Media Bereichen vertreten.

Durch die sehr hohe Nutzung von sozialen Netzwerken ist es eine gute Möglichkeit für Verwaltungen die Bürger zu informieren und mit ihnen zu kommunizieren.

2. Nutzung Social Media durch den GVV Kämpfelbachtal

Maßgebliche Ziele durch die Nutzung von Social Media:

- Teilen von Informationen
- Korrektur von Falschmeldungen
- Kommunikation / Interaktion
- Personalgewinnung

Welche Social Media Netzwerke nutzt der GVV Kämpfelbachtal?

Facebook

Facebook ist ein soziales Netzwerk, das vom US-amerikanischen Unternehmen Meta Platforms betrieben wird. Es gehört zu den am meisten genutzten sozialen Netzwerken der Welt. Durch die Erststellung von einem eigenen Profil bietet Facebook viele Möglichkeiten an, um sich zu präsentieren und zu kommunizieren.

Instagram

Instagram ist ein soziales Netzwerk, das vom US-amerikanischen Unternehmen Meta Platforms betrieben wird. Es wird hauptsächlich von jüngeren Usern genutzt und gehört zu den am meisten genutzten sozialen Netzwerken der Welt. Durch die Erststellung von einem eigenen Profil bietet Instagram viele Möglichkeiten an, um sich zu präsentieren und zu kommunizieren.

3. Netiquette

Ein fairer und verantwortungsvoller Umgang miteinander ist dem GVV Kämpfelbachtal sehr wichtig. Deshalb werden alle beleidigenden, diffamierenden, anstößigen und rassistischen Kommentare in den Social-Media-Angeboten des GVV Kämpfelbachtal gelöscht.

Nutzungskonzept Social Media und Datenschutzfolgeabschätzung des Gemeindeverwaltungsverbands Kämpfelbachtal

4. Hinweis auf personenbezogene Daten nach dem Telemediengesetz

Instagram ist ein Telemedium nach § 1 Abs. 1 des Telemediengesetzes (TMG). Dieses Gesetz regelt u.a. die Verarbeitung von Nutzungsdaten und die Erstellung von Nutzungsprofilen (§ 15 TMG).

Bei Instagram, einem Produkt der Facebook Inc., liegt ein gestuftes Anbieterverhältnis vor. D. h. es gibt den Inhabeanbieter, das ist in diesem Fall der GVV Kämpfelbachtal, und den Plattformbetreiber, das ist Facebook Inc.

Der GVV Kämpfelbachtal erhebt im Rahmen dieser Instagram-Seite keine Nutzerdaten. Die eigenen Angebote lösen daher das in Art. 35 DSGVO beschriebene Risiko aufgrund des nur sehr geringen Umfangs einer eigenen Datenverarbeitung selbst nicht aus. Dies gilt insbesondere im Hinblick darauf, dass es sich bei den eigenen Beiträgen hauptsächlich um ein reines Senden von Inhalten ohne Personenbezug handelt, und bei einer etwaigen Kommunikation mit anderen Nutzenden nur die Daten verarbeitet werden, die diese selbst und freiwillig angegeben haben.

Um unserer Mitverantwortung für den Datenschutz nachzukommen, weisen wir im Rahmen unserer Datenschutzerklärung auf die Risiken hin, die generell mit der Nutzung Sozialer Medien einhergehen. Wir machen die Nutzenden dieser Instagram-Seite darauf aufmerksam, dass Instagram Nutzungsdaten erhoben und verarbeitet werden, sowie eine Übermittlung der Daten nach außerhalb der Europäischen Union durch Instagram möglich ist.

Ebenso wird darauf hingewiesen, dass Instagram die Möglichkeit bietet, die Verarbeitung von Nutzerdaten in den Privatsphäre-Einstellungen des Nutzerprofils zu beschränken.

Einzelheiten dazu können Sie der Datenschutzerklärung entnehmen. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter www.gvv-kaempfelbachtal.de.

5. Alternative Informations- und Kommunikationswege

Um Informationen des GVV Kämpfelbachtal zu erhalten ist eine Nutzung der sozialen Netzwerke nicht erforderlich.

Informationen, die über diese Dienste veröffentlicht werden, können in gleicher oder ähnlicher Form auch auf der Internetpräsenz unter www.gvv-kaempfelbachtal.de abgerufen werden. Es stellt somit nur eine Ergänzung zum bisherigen Angebot dar.

Auf der o.g. Homepage findet man auch mehrere Möglichkeiten mit dem GVV Kämpfelbachtal in Kontakt zu treten.

6. Fazit

„Wir haben keine Wahl, ob wir Social Media machen wollen, die Frage ist, wie gut wir es machen.“, so das Zitat des amerikanischen Autors Erik Qualman.

Social Media kann nicht mehr ignoriert oder gestoppt werden. Deshalb nutzt der GVV Kämpfelbachtal die sozialen Netzwerke um Präsenz zu zeigen und um zu informieren.

Datenschutzfolgeabschätzung

1. Präambel

Eine Datenschutzfolgenabschätzung ist nach der allgemeinen Regel des Art. 35 Abs. 1 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dann vorzunehmen, wenn eine Form der Verarbeitung, insbesondere bei Verwendung neuer Technologien, aufgrund der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat. Die Richtlinie des Landes-Datenschutzbeauftragten (LfDI) zur Nutzung von Sozialen Netzwerken durch öffentliche Stellen macht die Abschätzung der Folgen der vorgesehenen Verarbeitungsvorgänge für den Schutz personenbezogener Daten im Vorgriff auf und in Anlehnung an die erst am 25. Mai 2018 anzuwendende DSGVO zur Pflicht.

Der GVV Kämpfelbachtal betreibt in den folgenden sozialen Netzwerken Kanäle:
Facebook, Instagram

Aus Sicht des LfDI stellt die Social Media Nutzung an sich aufgrund ihrer weitreichenden Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Auswertung der Daten durch die Betreiber der Netzwerke zu Werbezwecken und Ähnlichem, eine Verarbeitung mit einem hohen Risiko dar, für die eine Datenschutzfolgenabschätzung vorzunehmen ist. Der LfDI geht davon aus, dass öffentliche Stellen, die ein soziales Netzwerk zur Öffentlichkeitsarbeit nutzen, eine Mitverantwortung tragen. Daher hat er öffentlichen Stellen zur Vorgabe gemacht, eine Abschätzung der Folgen der vorgesehenen Verarbeitungsvorgänge vorzunehmen, vergleichbar mit der Datenschutzfolgenabschätzung nach Art. 35 DSGVO. In diesem Fall bedeutet Mitverantwortung, dass die Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke mitgeteilt werden müssen. Derzeit sind die Sozialen Netzwerke in einigen Punkten aus datenschutzrechtlicher Sicht verbesserungsbedürftig.

2. Risikoidentifikation

Hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen besteht aufgrund des nur sehr geringen Umfangs der eigenen Datenverarbeitung nicht, insbesondere im Hinblick darauf, dass es sich bei den Beiträgen hauptsächlich um ein reines Senden von Inhalten ohne Personenbezug handelt und bei einem Bezug zu anderen Nutzern nur die Daten verarbeitet werden, die diese selbst und freiwillig angegeben haben (Nutzername und Inhalt der Beiträge). Somit können durch die Interaktion mit einem Account nur Daten verarbeitet werden, welche öffentlich zugänglich bzw. im Internet frei verfügbar sind. Durch das Vernetzen mit anderen Accounts, können zusätzliche Querverbindungen und Informationen über den jeweiligen Nutzer entstehen.

Durch die Nutzung eines oder mehrerer Social Media Accounts begibt sich der jeweilige Nutzer unter die systematische Beobachtung durch den Betreiber. Hierbei können auch sensible Daten wie politische und religiöse Einstellungen und gesundheitliche Probleme mitgeteilt werden, die miteinander verknüpft und zur Erstellung eines Persönlichkeitsprofils verwendet werden können. Durch die Erhebung von Log-Daten können beim Lesen von Beiträgen ohne eigenen Account sensible Daten erhoben werden. Die Daten deutscher Nutzer bei ausländischen Betreibern werden nicht innerhalb Deutschlands, sondern am Sitz des jeweiligen Unternehmens verarbeitet.

Die einführend beschriebenen Risiken, die mit einer Nutzung von sozialen Netzwerken einhergehen, bestehen grundsätzlich - unabhängig von der eigenen Nutzung des GVV Kämpfelbachtal. Durch die eigenen

Nutzungskonzept Social Media und Datenschutzfolgeabschätzung des Gemeindeverwaltungsverbands Kämpfelbachtal

Beiträge und Posts wird in den meisten Fällen kein Bezug zu personenbezogenen Daten hergestellt, sondern es werden eigene, sachbezogene Inhalte verbreitet.

Die Daten, welche durch die Kommunikation in den Social Media Kanälen verarbeitet werden (z.B. die Beiträge und der Accountname eines Nutzers) sind bereits frei im Internet verfügbar.

3. Risikoanalyse

Durch die Erweiterung des Verbreitungskreises und die Vergrößerung der Verknüpfungsmöglichkeiten wird die Verarbeitung der Daten für andere Zwecke durch den Betreiber des jeweiligen sozialen Netzwerkes und eine heimliche Profilbildung begünstigt. Auch kann die Offenheit für Besucherbeiträge zu nachteiligen gesellschaftlichen Folgen wie unangebrachten oder diskriminierenden Kommentaren oder der Verbreitung sensibler Daten führen.

Mögen diese Schäden sich bei einer Verursachung durch den jeweiligen Plattformbetreiber selbst als wesentlich darstellen, so werden diese durch das jeweilige Angebot des GVV Kämpfelbachtal nur in sehr begrenztem Maße erhöht.

Da die jeweiligen Beiträge auch noch anderweitig veröffentlicht werden, entsteht auch kein Zwang der Teilnahme an einem der sozialen Netzwerke.

4. Risikobewertung

Insgesamt ist das durch die Social Media Kanäle des GVV Kämpfelbachtal verursachte zusätzliche Risiko daher als gering einzustufen.

Der Nutzende selbst kann Maßnahmen zum Schutz seiner personenbezogenen Daten ergreifen. Etwa durch verschiedene Einstellungen, die der User selbst vornehmen und sich so bis zu einem gewissen Grad selbst schützen kann. Z.B. durch das Löschen seines Browserverlaufs und das Deaktivieren von Cookies.

Zudem ermöglicht die kontinuierliche redaktionelle Betreuung durch den GVV Kämpfelbachtal ein Eingreifen bei ehr- oder persönlichkeitsverletzenden Kommentaren bis hin zur Sperrung des Accounts.

5. Ergebnis

Die Social Media Angebote des GVV Kämpfelbachtal sind angesichts der beschriebenen Risiken und verbindlich vorgesehenen Maßnahmen vertretbar. Der GVV Kämpfelbachtal verpflichtet sich zudem, die weitere Entwicklung zu beobachten und die hier vorgenommene Prüfung bei Bedarf zu wiederholen und weiterzuentwickeln.